Zweiter Zwischenbericht 2026 der CONCORDIA Sozialprojekte Stiftung Deutschland an die SMK Versicherungsmakler AG

Multifunktionszentrum Dubăsarii Vechi

Gemeinde Dubăsarii Vechi, Republik Moldau



28. Oktober 2026

CONCORDIA Sozialprojekte Stiftung Deutschland
Galina Markschläger
Hohnerstraße 25, 70469 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 8063 0071
galina.markschlaeger@concordia-sozialprojekte.de

Das **Multifunktionszentrum (MFZ) Dubăsarii Vechi** unterstützt Kinder, Jugendliche, Eltern und ältere Menschen mit einem vielfältigen Angebot an sozialen, pädagogischen und ganz praktischen Maßnahmen. Insgesamt nutzten im Berichtszeitraum 99 Personen die regelmäßigen Betreuungsangebote des Zentrums.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Eigenständigkeit, sozialer Teilhabe und der persönlichen Entwicklung. Kinder erhalten Unterstützung beim Lernen, Jugendliche übernehmen zunehmend Verantwortung für das Gemeindeleben und Eltern stärken ihre Erziehungskompetenzen. Gleichzeitig tragen die Angebote für Senior*innen und die aufsuchende Sozialarbeit dazu bei, Einsamkeit zu verringern und in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung zu erfahren.

Zu den Höhepunkten des Sommers zählten das **Jugendfestival** im August, bei dem Menschen aus der gesamten Gemeinde zusammenkamen, sowie die Kampagne **I Want to Learn Too**, durch die 67 Kinder aus vulnerablen Familien mit Schulmaterialien für das neue Schuljahr ausgestattet wurden.

- **Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche**

Im Berichtszeitraum wurden 40 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren täglich im Zentrum betreut. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit war in den Sommermonaten das **Ferienprogramm**, an dem zwischen Mitte Juni und August 100 Kinder teilnahmen. Es bot ihnen einen geschützten Rahmen, um gemeinsam zu lernen, neue Erfahrungen zu sammeln und ihre freie Zeit in den Ferien aktiv zu gestalten. Durch die abwechslungsreichen Angebote konnten die Kinder neue soziale Kontakte knüpfen, Freundschaften vertiefen und spannende Aktivitäten ausprobieren.



Auch das digitale Bildungsangebot **SuperCode** wurde fortgeführt. Zehn Kinder besuchten wöchentlich die Kurse in der Bibliothek, wo sie grundlegende Computerkenntnisse erwarben und den sicheren Umgang mit dem Internet übten.

Das Kinderparlament tagte weiterhin einmal im Monat. Die Kinder und Jugendlichen erhielten dadurch weiterhin die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen, Ideen zu entwickeln und an Entscheidungen über die Aktivitäten des Zentrums mitzuwirken. Durch diese partizipativen Elemente erfahren die Kinder, wie sie ihr direktes Lebensumfeld aktiv mitgestalten können.

- **Jugendclub und gesellschaftliches Engagement**

Im **Jugendclub** engagierten sich in den Sommermonaten 34 Jugendliche in vielfältigen Aktivitäten. Neben Schulungen nahmen sie an Kochworkshops, Filmabenden und sportlichen Aktivitäten teil. Wichtig ist den Jugendlichen auch ihr Engagement für Senior*innen im Ort, die sie bei Gartenarbeiten unterstützen oder einfach für ein Gespräch besuchen gehen.



Ein ergreifender Tag war zudem das **Jugendfestival** im August, das von den Jugendlichen selbst aktiv geplant und organisiert wurde. Von der Gemeinde wurde es sehr gut angenommen und über 100 Menschen besuchten das Fest. Das Programm umfasste unter anderem Kinderschminken, einen Häkelworkshop, Tennis- und Volleyballspiele, Tanzangebote sowie künstlerische Darbietungen. Für den Jugendclub ein voller Erfolg, da viele Jugendliche ihre Talente präsentieren und ihre organisatorischen Fähigkeiten erproben konnten. In Erinnerung bleiben wird vielen Besucher*innen mit Sicherheit auch die gemeinschaftliche Atmosphäre, die insbesondere von den Jugendlichen geschaffen wurde.

- **Aktivitäten für Senior*innen**

14 Senior*innen konnten an den abwechslungsreichen Angeboten der **Tagesbetreuung für Senior*innen** teilhaben. Neben den gemeinsamen Mahlzeiten und Unterstützung bei der Körperpflege umfasste das Angebot Beratungen, soziale Begegnungen und Freizeitaktivitäten. Ziel war es, die Lebensqualität der Teilnehmenden zu verbessern, ihre Selbstständigkeit zu fördern und sozialer Isolation entgegenzuwirken.



Ein Schwerpunkt lag auf der Gesundheitsförderung. In Informationsveranstaltungen beschäftigten sich die Senior*innen unter anderem mit der Grippeimpfung, gesunder Ernährung und Cholesterin, psychischer Gesundheit, gesundem Schlaf sowie dem verantwortungsvollen Umgang mit Medikamenten.

Die gemeinsam verbrachte Zeit ist für viele der Teilnehmenden ein nicht wegzudenkender Teil ihres Lebens. Die Gemeinschaft stärkt ihr Wohlbefinden und trägt dazu bei, dass die Senior*innen in den Alltag der Gemeinde eingebunden werden.

Auch die **generationenübergreifenden Aktivitäten** wurden deshalb fortgesetzt. Insgesamt nahmen 54 Kinder und Senior*innen daran teil. Es ist großartig zu sehen, wie Ältere und Jüngere miteinander Zeit verbringen, voneinander lernen und ein besseres Verständnis füreinender und für die Bedürfnisse der jeweils anderen Generation entwickeln.

- **Weitere Aktivitäten**



Kampagne „I Want to Learn Too“

Im August setzte das Zentrum die Kampagne **I Want to Learn Too** um, um Kinder aus finanziell benachteiligten Familien beim Start ins neue Schuljahr zu unterstützen. Dank des Einsatzes unserer Kolleg*innen konnten Schulmaterialien wie Hefte, Stifte, Bleistifte und Rucksäcke gesammelt und an Familien in Not verteilt werden. Insgesamt erhielten 67 Kinder Schulmaterialien und Rucksäcke. Wir sind der Überzeugung, dass es eine der wichtigsten Voraussetzungen ist, die finanziellen Hürden für einen Schulbesuch zu verringern, um den Kindern einen gelungenen Schulstart zu ermöglichen.

Unterstützung für Eltern und Familien

Die **Elternschule** bot elf Elternteilen von Kindern aus dem Tageszentrum die Möglichkeit, ihre Erziehungskompetenzen zu stärken und sich mit anderen Eltern auszutauschen. Im Mittelpunkt der Treffen standen positive Erziehungsmethoden und gewaltfreie Kommunikation. Mithilfe praktischer Übungen lernten die Teilnehmenden, auch in herausfordernden Situationen konstruktiv mit ihren Kindern umzugehen. CONCORDIA möchte so die Entwicklung vertrauensvoller Eltern-Kind-Beziehungen und die Beteiligung der Eltern an der schulischen Entwicklung ihrer Kinder fördern.

Das Mobile Team – Unterstützung direkt vor Ort

Das Mobile Team begleitete 76 besonders vulnerable Menschen, darunter 58 Senior*innen, zwölf Erwachsene und sechs Kinder. Durch regelmäßige Hausbesuche, individuelle Beratungen und die Koordination verschiedener Hilfsangebote unterstützte das interdisziplinäre Team Menschen, die aufgrund ihrer Lebenssituation besonders auf Hilfe angewiesen sind.

Die Unterstützung umfasste warme Mahlzeiten, Hilfe im Haushalt und bei Einkäufen, Unterstützung bei der Bezahlung von Rechnungen sowie die Verteilung von Sachspenden. Darüber hinaus beobachtete das Team die Situation vulnerabler Familien und Kinder und stimmte weitere Maßnahmen mit Schulen, Hausärzt*innen und lokalen Behörden ab. Durch die enge Zusammenarbeit verschiedener Einrichtungen konnten individuelle Bedürfnisse frühzeitig erkannt und passende Unterstützung organisiert werden.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!